



## NATURA 2000, Gebietsrecherche online

### Gebietsdaten NATURA 2000

<b>Gebiets-Nr.</b>	<b>8333-371</b>
<b>Gebietsname</b>	<b>Extensivwiesen um Glentleiten bei Großweil</b>
Gebietstyp	(B) - FFH-Gebiet (GGB, SCI)
Größe (ha)	132,3
Biogeografische Region	(H) - alpin (Hochgebirge)
Hauptnaturreaum	(D67) - Schwäbisch-Bayerische Voralpen
Naturschutzfachliche Bedeutung	Die Glatthaferwiesen mit Übergängen zu Goldhaferwiesen, Halbtrockenrasen und Flachmooren sind wichtige Trittsteine des LRT i.d. Bayer. Alpen, vom Artenreichtum des Grünlands profitieren viele Tagfalter, davon auch Anhang II-Arten.

[Liste der Managementpläne](#)

### Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Bezeichnung	prioritär
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	ja
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	
6520	Berg-Mähwiesen	
7220	Kalktuffquellen (Cratoneurion)	ja
7230	Kalkreiche Niedermoore	

### Art(en) nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	prioritär
Bombina variegata	Gelbbauchunke, Bergunke	
Glaucopsyche nausithous	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	
Glaucopsyche teleius	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	

### Landkreise

Landkreis	Flächenanteil in %

### Betroffene TK 25

Nummer	Haupt-TK
8333	ja

Stand: 2016

Verantwortlich für Inhalt und Umsetzung ist das Bayerische Landesamt für Umwelt (<http://www.lfu.bayern.de/impressum>)